

Existence

2. Sinfoniekonzert Biel

Das musikalische Carré: 1. Sinfoniekonzert Solothurn

Debussy | Strauss | Ives | Beethoven

14. Oktober 2026, 19:30, Kongresshaus Biel

18. Oktober 2026, 17:00, Stadttheater Solothurn

Mit «Existence» widmet sich das Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS! der Frage nach dem menschlichen Sein. Vier Werke aus unterschiedlichen Epochen beleuchten die menschliche Existenz aus verschiedenen Perspektiven: Claude Debussys «Prélude à l'après-midi d'un faune» als sinnliches Erleben des Augenblicks, Richard Strauss' Oboenkonzert als Rückblick und Wiedergewinnung schöpferischer Kraft, Charles Ives' «The Unanswered Question» als Suche nach einer Antwort und Ludwig van Beethovens Erste Sinfonie als kraftvoller Aufbruch des jungen Komponisten. Am Pult steht Laurent Zufferey, den Solopart in Strauss' Oboenkonzert übernimmt Tommaso Duca, Solo-Oboist des Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!.

Musikalische Leitung: Laurent Zufferey

Oboe: Tommaso Duca

Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!

Programm

Claude Debussy: «Prélude à l'après-midi d'un faune»

Richard Strauss: Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur

Charles Ives: «The unanswered Question»

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Den Auftakt macht **Claude Debussys «Prélude à l'après-midi d'un faune»**. Das 1894 uraufgeführte Werk, inspiriert von Stéphane Mallarmés Gedicht «L'Après-midi d'un faune», entführt in eine Welt jenseits von Zeit und Logik. Die berühmte Flötenmelodie, die gleich zu Beginn erklingt, wirkt wie die Stimme eines träumenden Ichs zwischen Wachen und Schlafen. Debussy erzählt keine Geschichte und führt nicht auf ein bestimmtes Ziel hin. Stattdessen entsteht ein musikalischer Moment des reinen Empfindens: Klang, Farbe und Atmosphäre werden zum eigentlichen Inhalt. Das Publikum kann ankommen und sich ganz dem Augenblick überlassen.

Auf diese sinnliche Form des Daseins folgt **Richard Strauss' Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur**. Strauss war fast 81 Jahre alt, als der Zweite Weltkrieg endete und er sein kompositorisches Schaffen eigentlich als abgeschlossen betrachtete. Die Begegnung mit dem jungen amerikanischen Oboisten John de Lancie inspirierte ihn dennoch zu einem seiner letzten Werke. Das Oboenkonzert verbindet abgeklärte Melancholie mit erstaunlicher Leichtigkeit und jugendlichem Überschwang.



THEATER ORCHESTER BIEL SOLOTHURN | THÉÂTRE ORCHESTRE BIENNE SOLEURE

TOBS! | Schmiedengasse 1 | Rue des Maréchaux 1 | CH-2502 Biel/Bienne | +41 32 328 89 69 | info@tobs.ch | tobs.ch

Den Solopart übernimmt Tommaso Duca, seit 2024 Solo-Oboist des Sinfonieorchesters Biel Solothurn TOBS!. Der 25-jährige Mailänder startete als Praktikant im Orchester im Rahmen der SON, arbeitete inzwischen unter anderem mit dem Teatro alla Scala, dem Orchestre de la Suisse Romande und dem Kammerorchester Basel zusammen und trat unter Dirigenten wie Gianandrea Noseda, Fabio Luisi und Heinz Holliger auf.

Mit **Charles Ives' «The Unanswered Question»** erreicht die Frage nach der Existenz ihre philosophische Mitte. Ives legt drei musikalische Ebenen übereinander: Die Streicher spielen eine lange, nahezu unbewegte Klangfläche – sie scheinen für das Ewige und Unveränderliche zu stehen. Darüber stellt die Trompete immer wieder dieselbe grosse Frage. Die Holzbläser versuchen, darauf zu antworten, werden dabei jedoch zunehmend unruhig und ratlos. Eine Auflösung gibt es nicht. Die Frage bleibt im Raum stehen – und wird damit auch zur Frage des Publikums.

Den Abschluss bildet **Ludwig van Beethovens Erste Sinfonie C-Dur op. 21**. Bereits der berühmte Beginn überrascht mit einer harmonischen Wendung, die nicht in der erwarteten Grundtonart einsetzt. Auch im weiteren Verlauf spielt Beethoven mit Erwartungen und Konventionen. Mit ihrer Energie, ihrem Witz und ihrer schöpferischen Kraft steht die Erste Sinfonie für Aufbruch und Eigenständigkeit.

Am Pult steht Laurent Zufferey. Der 1993 in Sion geborene Dirigent war unter anderem Assistant Conductor bei der Basel Sinfonietta und beim Orchestre Philharmonique Royal de Liège und ist seit 2023 Assistent beim Orchestre national de Lyon. 2025 debütierte er in der Philharmonie de Paris.

Werkeinführung: Mi 14.10.26 19:00 | Kongresshaus Biel



Fotos

Honorarfreie Pressebilder des Sinfonieorchesters Biel Solothurn TOBS! sind verfügbar unter www.tobs.ch/ueber-tobs/medien-presse



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Deutschschweiz
TOBS!
Rahel Zinniker



032 626 20 63



rahel.zinniker@tobs.ch